

Neubesreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXVIII.

Von Otto Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Parnassius eversmanni sasai O. B.-Haas, subsp. nov.

P. eversmanni M., Doi, Zephyrus 6, p. 17, f. 2 (1935) —

P. eversmanni maui Bryk, Doi u. Sasa, Bull. Science Museum Keijo 52, p. 1 mit 2 Textabbildungen, 1 ♂ ab. *meñiocaeca* (1936) (beide Beschreibungen in japanisch) — Arakawa, The Rhop. Mag. 1, p. 47, t. 7, f. 1 (1936) (in englisch).

Habitat: Corea sept., Prov. Chozu, Mt. Yurienei, Kankyonando, 1500—1900 m. August 1934, gef. 4 ♂, 1 ♀ von Mr. Kameo Sasa. Spannweite: ♂♂ 60—62 mm, ♀ 64 mm.

Nach Mitteilungen eines Sammlers aus Korea soll eine erste Generation von Mitte Mai bis Mitte Juni, eine zweite von Juli bis August fliegen. Von der Sichotin-Alin Rasse *maui* Bryk trennte ich die erste Generation als *mauoides* O. B.-H. ab (Typen in Coll. Bang-Haas), die Angaben von Dr. Moltrecht wurden von mehreren Seiten angezweifelt. Vergl. Horae Macr. I, p. 7 (1927).

Als Type betrachte ich den von Arakawa l. c. abgebildeten ♂; *sasai* steht der *mauoides* O. B.-H am nächsten, ist etwas größer, Vfl. die schwarzen Binden und Flecke sind jedoch stärker, breiter, Hfl. mit deutlicher Kappenbinde, die beiden Ozellen sind langgezogen. Frische Exemplare von *eversmanni* haben meist tiefrote Ozellen, mit der Länge der Dauer des Fluges verblaßt diese Rotfärbung. Herrn Arakawa danke ich für Zusendung der Separata.

Parnassius nomion japonicus O. B.-Haas, subsp. nov.

Shujiro Hirayama, Mushi No Sekai 1, p. 4 (1936).

Arakawa, The Rhop. Mag. 1, p. 49 (1936).

Habitat: Hokkaido, Mt. Tomurauschi und Tokachi, Juni, 4 ♂♂. Spannweite: 70—75 mm

Vom Transbaical bis Ussuri, Korea, Mandschurei, Chingan Gebirge bis zur Prov. Shansi, wo Dr. Höne die *phoebus* ähnliche *bemeri ellenæ* Bryk entdeckte, fliegen *bemeri* und *nomion* in den gleichen Gebieten. Es war deshalb zu erwarten, daß außer *bemeri aino* Nak. Ent. Z. 50, p. 334 (1936) auch eine *nomion*-Rasse entdeckt wurde. Auf der Insel Japan fliegen demnach die vier gleichen *Parnassius*-Arten wie in Korea und an der Ostküste Asiens.

Die mir vorliegenden 4 ♂♂ sind kleiner als die Korea-Rasse *chosensis* Mats. Flügelfond gelblichweiß. Vfl.: Die Marginalbinde meist mit intervallen, weißen Keilflecken. Submarginalbinde schwächer, in einzelne Flecke aufgelöst. Costalflecke ohne Rotkernung. Hfl.: Augenflecke in der Größe variabel, bei 1 ♂ nicht weiß gekernt. Die Submarginalbinde besteht aus schwachen Mönch-

chen, schwarze Marginalflecke an den Aderenden. Hfl. Us.: Der zweite Analfleck rotgekernt, 2 bis 4 rote Basalflecke.

Anthocharis damone ab. *damolasthenia* O. B. Haas, nov. ab.

Habitat: Syria mer., Djezin, Libanon occ., 900 m., 1 ♂ gef. 19. 3. 37.

Eine prächtige, albinotische Aberration. Alle Flügel beiderseits ohne jede Schwarzfärbung, die marmorierte Hfl. Us. Zeichnung kaum merklich angedeutet. Vfl.: Außenrand und Apex hellgelb, der Mittelfleck ist schneeweiß und hyalin. Analoge Aberrationen wurden beschrieben als:

cardamines lasthenia Mill., Seitz 1, p. 54.

euphenoides lasthenoides Oberth., Seitz, Suppl. 1, p. 105.

gruneri ab. *decolor* Shelj., l. c. p. 104.

Bücherbesprechung.

Fortschritte der Zoologie. Neue Folge. Bd. 1. Bericht über das Jahr 1935. Jena: Fischer 1937. 548 S. 4°. RM 24.— geb.

Diese Zeitschrift stellt eine Zusammenfassung der im Laufe eines Jahres wichtigen und wesentlichen Fortschritte in der wissenschaftlichen Zoologie dar. Namhafte Zoologen bringen aus dem Gebiet der Morphologie, Systemslehre, Stammesgeschichte, Physiologie und Ökologie wertvolle Beiträge. Erwähnt seien aus der Fülle des Gebotenen die etwas in unser Gebiet fallenden Arbeiten von: Reisinger: Morphologie und Entwicklungsgeschichte der Wirbellosen. Weber: Morphologie und Entwicklungsgeschichte der Arthropoden. Hesse: Ökologie.

Diese Art der Veröffentlichung wird sehr begrüßt und bietet der bewährte Name des Gustav Fischer Verlages die Gewähr für ein brauchbares und wertvolles Werk, das so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird und von weiterem Bestand sein dürfte.

H. Wrede.

Zygaena Fab. I.

Von Manfred Koch, Dresden.

(Mit 47 Figuren.)

Fortsetzung.

Von der ssp. *rosacea* Romff. besitze ich gegen 50 Exemplare, zum Teil noch von Korb stammend, zum größten Teil jedoch aus Inaclü bei Ordubad in russisch Armenien. Darunter finden sich von vollkommen rot übergossenen Tieren alle Übergänge bis zu *pseudocambysea* Reiss (Int. Ent. Zeitschrift, 26. Jahrg. Nr. 25). Aber bei diesen *pseudocambysea* Reiss ist selbst bei den extremsten Stücken der Zwischenraum zwischen dem Apicalfleck und dem übrigen Fleckenfeld sehr schmal und meistens besteht zwischen beiden Fleckenpartien noch die Tendenz zur Annäherung.

Es ist von Interesse, daß *cambysea* Led. auch im östlichen Anatolien vorkommt, und zwar in einer Form, die der Typenrasse

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937/38

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Bang-Haas Otto

Artikel/Article: [Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXVIII. 35-36](#)